Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 48 (1991)
Heft: 7

Artikel: Calendula-Salbe : so machen Sie sie selbst!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-969804

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wetter. Bei schlechtem Wetter werden die Blätter mit einem Belag von Mehltau überzogen. Alte Pflanzen, die ausgeblüht haben, sehen meist ausgezehrt aus und werden gerne von Pilzkrankheiten befallen. Dies ist natürlich, da die Pflanze das Ende ihres Lebenszyklusses erreicht. Dann lassen die Abwehrkräfte nach. Die Pilze und sogenannten Schädlinge haben jetzt die wichtige Aufgabe, die Pflanze wieder zu Humus zu verwandeln.

Die Ringelblume ist nicht nur eine blühfreudige und anspruchslose Gartenschönheit, sie kann auch sehr vielfältig verwendet werden. In der Küche können die äussern gelben Kronblätter ähnlich wie Safran zum Gelbfärben von Speisen verwendet werden. Sie gehört zu den bekanntesten Heilpflanzen. Zusammen mit der Wallwurz ist sie die einzige Heilpflanze, die häufig zu Hause zur Salbenherstellung verwendet wird.

Entzündungshemmend und desinfizierend

Die Ringelblume gilt als entzündungshemmend und desinfizierend. Als Salbe, Tee und Tinktur wird sie verwendet. Der Tee aus Blüten und Blättern wird äusserlich bei empfindlicher Haut, bei Unreinheiten und Ausschlägen, innerlich zur Förderung der Gallenabsonderung bei Gelbsucht verwendet. Als sogenannte «Schönungsdroge» sind die gelben Kronblätter in vielen Kräuterteemischungen enthalten. Mit der Tinktur und dem Tee werden Umschläge bei Venenleiden gemacht. Nach Dr. h. c. A. Vogel lassen sich sogar die ganzen Blüten zerquetscht auf Wunden auflegen. Die Salbe wird bei schlecht heilenden Wunden und bei Venenentzündung empfohlen. (BN)

Calendula-Salbe – so machen Sie sie selber!

Die Rezeptur für 100 g Salbe:

5 g Bienenwachs
15 g Lanolin (Wollfett)
40 g Calendula-Öl *
40 g Calendula-Tee (2-3 frische Blüten mit einer halben Tasse Wasser anbrühen)
Ätherisches Öl nach freier Wahl

* **Calendula-Öl:** Ein Glas mit frisch gepflückten Calendula-Blüten füllen und mit Mandelöl auffüllen bis Blüten bedeckt sind. Einige Tage am Licht stehenlassen. Durch Tuch filtrieren.

Herstellung der Salbe:
- Bienenwachs und Lanolin sachte auf 60–70° erwärmen.
- Calendula-Tee und Calendula-Öl beifügen.
- Tüchtig mixen.
- Im Wasserbad langsam abkühlen lassen.
- Der abgekühlten Salbe das ätherische Öl beifügen um ihr eine Duftnote zu verleihen.
- Kühl aufbewahren und möglichst frisch brauchen.

Diese Rezeptur ergibt eine angenehme Salbe, die nicht stark fettet. Sie muss aber unbedingt kühl und gut verschlossen aufbewahrt und möglichst frisch verbraucht werden.
(Rückfragen zur Salbenherstellung an: R. Vetter, Vogel GmbH, Teufen).